



Projekt Kompass Surbtal

Aufgabenstellung Arbeitsgruppe Raumordnung und Raumentwicklung

Geschätzte Teilnehmende der Facharbeitsgruppen. Sie haben sich bereit erklärt am Zusammenschlussprojekt Kompass Surbtal mitzuwirken, dafür herzlichen Dank.

Um seriöse und aussagefähige Resultate zu erhalten, wurde für jede Facharbeitsgruppe ein Aufgabenpapier erstellt, in dem ersichtlich ist, welche Aufgaben und Fragestellungen zu beantworten sind. Sollten Sie hierzu Fragen haben, oder es tauchen während der Projektarbeit Fragen auf, wenden Sie sich bitte an den externen Projektbegleiter Peter Weber. Falls während des Prozesses zusätzlicher Bedarf an externer Unterstützung in Ihrem Themengebiet aufkommt, bitten wir Sie ebenfalls um Kontaktaufnahme für die weitere Koordination im Leitungsausschuss.

E-Mail: peter.weber@huessergmuer.ch
Handy: 079 472 61 57

Teilnehmende dieser Arbeitsgruppe sind:

Xx xx xx

Schlussbericht

- Die Teilnehmenden der AG sind aufzuführen.
- Der Schlussbericht soll gut lesbar und in einer einfachen Sprache erstellt werden.
- Alle wesentlichen Argumente, welche die heutige bzw. eine noch vertiefere Zusammenarbeit oder den Zusammenschluss beeinflussen, sollen darin enthalten sein.
- Bei allen Themen sollten die Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Lösung skizziert werden.

Die Abklärungen der Facharbeitsgruppen stützen sich auf den Grundlagenbericht zum Projekt «Kompass Surbtal» vom 31. März 2023 sowie den dazugehörigen Anhängen. Fragestellungen mit Kosten- oder Ertragsfolgen, die nicht exakt eruiert werden können, müssen bestmöglich geschätzt werden.

Folgende Fragestellungen sollen im Schlussbericht der AG Raumordnung beantwortet werden:

1. Welche Stände haben die aktuellen Bau- und Nutzungsordnungen, resp. Bauzonenpläne? Wie gross sind die Baulandreserven.
 - 1.1 Was sind die Vor- und Nachteile der einzelnen BNO's und Zonenplanungen bzw. gibt es solche, welche sich besser eignen?
2. Welche raumplanerische Lösung schlägt die AG bezüglich Raumordnung und Raumentwicklung vor?
 - 2.1 Was wären die Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Lösung und was sind die Konsequenzen?
3. Gäbe es andere tragfähige Alternativen zur vorgeschlagenen Lösung?
 - 3.1 Wenn ja, was sind die Vor- und Nachteile dieser empfohlenen Alternative und was kostet sie?
4. Welche Lösung wird von der AG empfohlen und beantragt?

5. Wie ist die Haltung der AG zur heutigen Zusammenarbeit bzw. einer vertieften Zusammenarbeit oder Fusion der vier Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden?

Themenfelder (nachfolgende Fragen sollen als Vorschlag behandelt werden):

- Bau- und Nutzungsordnung
- Hoch- und Tiefbaureglemente
- Gebührenreglemente
- Beurteilung der Chancen einer zusammengelegten Bauzonenplanung
- Was sind die grössten Auswirkungen in der räumlichen und verkehrstechnischen Entwicklung der Gemeinde

Abgabetermin Schlussbericht: 31. Oktober 2024